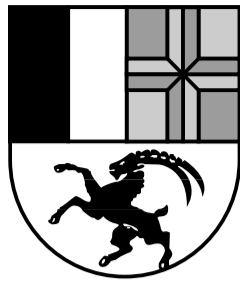


# Bündner Tagblatt



Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

Mit Stellenanzeigen

## DIE SÜDOSTSCHWEIZ

### Sta. Maria opponiert gegen die Umfahrung

Der Widerstand gegen die Umfahrung von Sta. Maria regt sich weiter. Die Interessensgemeinschaft Pro Sta. Maria Val Müstair fordert von Gemeinde und Kanton einen alternativen Vorschlag, um den Verkehr im Dorf zu belassen. Die Gruppe der Gegner zählt mittlerweile rund 200 Mitglieder.

Auf der Gegenseite gibt es viele vom Verkehr betroffene Dorfbewohner, die eine Umfahrung nach wie vor befürworten. Der Grundsatzentscheid für die Umfahrung fiel bereits vor 16 Jahren, als die damals unabhängige Gemeinde Sta. Maria sich für die Südvariante entschied. Beim Kanton wurde die Umfahrung mit einer hohen Priorität eingestuft. Wie Roger Stäubli, stellvertretender Oberingenieur des Kantons, erklärt, sind insgesamt vier Umfahrungsprojekte bewertet worden: La Punt, Susch, Bivio und eben – Sta. Maria. (bun)

► Seite 3

### Auf den Spuren von Ernst Ludwig Kirchner

Davos war der letzte von drei Wohnorten des Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner. Der Ort hat seine Arbeit wesentlich geprägt. Des-



Hier wohnte Kirchner bis zu seinem Tod. (at)

halb bietet das Kirchner-Museum Davos Spaziergänge zu seinem letzten Wohnhaus «Auf dem Wildboden» an. Dabei wird auch der Waldfriedhof des Davoser Architekten Rudolf Gaberel besucht, auf dem Kirchner neben seiner Lebensgefährtin Erna Schilling begraben ist. Schilling lebte bis 1945 im «Haus auf dem Wildboden». (at)

► Seite 20



### Hier bahnt sich eine Schlitteda an

Das Dörfchen Saingelégier steht an diesem Wochenende ganz im Zeichen des Freibergers-Pferdes. Der **Marché-Concours National de Chevaux mit Graubünden und Glarus als Gastkantone ist in vollem Gange. Gestern Nachmittag stand bereits eine Hauptprobe an, die den Zuschauern die vielfältige Verwendung des Freibergers vor Augen führte.** (Foto Silvia Kessler)

### USA-Russland

### Minister suchen Weg aus der Krise

Auf dem Höhepunkt neuer Spannungen zwischen den USA und Russland haben die Verteidigungs- und Aussenminister beider Länder versucht, eine Basis für gemeinsame Krisenlösungen zu finden. US-Aussenminister John Kerry, sein russischer Amtskollege Sergej Lawrow sowie die Verteidigungsminister Chuck Hagel und Sergej Schoigu trafen sich gestern zu mehreren Gesprächsrunden in Washington. Kerry sagte, man lege die Streitpunkte auf den Tisch. «Es ist kein Geheimnis, dass wir einige herausfordernde Momente erlebt haben.» Das dürfe aber nicht die Zusammenarbeit in wichtigen ausserpolitischen Fragen verhindern.

Das Verhältnis ist auf einem Tiefpunkt, seitdem US-Präsident Barack Obama ein Treffen mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin in Moskau absagte. Obama reagierte darauf, dass Russland dem flüchtigen US-Geheimdienstler Enthüller Edward Snowden Asyl gewährte. Die USA haben zudem das in Russland erlassene Verbot homosexueller «Propaganda» kritisiert. (sda)

### Calanda-Wölfe

### Vier Welpen bestätigt

Die Calanda-Wölfe haben Zuwachs bekommen. Vier Welpen konnte das Amt für Jagd und Fischerei bestätigen.

Bereits vor rund einem Monat hat das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden (AJF) mitgeteilt, dass die Calanda-Wölfe höchstwahrscheinlich erneut Nachwuchs bekommen. Gestern konnte das AJF dies bestätigen. Der Wildhut ist es gelungen, mithilfe von Fotofallen

vier Wolfswelpen zu bestätigen. Ob damit bereits alle Welpen erfasst wurden, bleibt offen.

#### Hinweise melden

Das Amt für Jagd und Fischerei ruft die Bevölkerung auf, eigene Beobachtungen dem Amt oder der Wildhut zu melden. Die Wölfe haben bereits vor rund einem Jahr Welpen bekommen. Es war der erste Wolfsnachwuchs in der Schweiz, seit die Wölfe vor über hundert Jahren ausgerottet wurden. (bt)



Ein diesjähriger Wolfswelpen, der in eine Fotofalle des AJF getappt ist. (zvlg)

### Ilanz

### Das Fest ist eröffnet

Das Ilanzer Städtlifest feiert heuer sein 20-Jahr-Jubiläum – mit vielen Auftritten und Attraktionen.

Das 20. Ilanzer Städtlifest ist in vollem Gange. Gestern wurde es mit musikalischer Unterhaltung, Festwirtschaft, dem grössten Rotisserie BBQ-Smoker Europas, Tombolas und Beachparty eröffnet. Zum Auftakt liess es sich auch OK-Präsident Martin Gabriel nicht nehmen, den

Gästen viel Spass und Freude zu wünschen.

Zu den heutigen Attraktionen gehören ein spannendes Kinderprogramm, die Rhythmen der Tambouren-Gruppe Obersaxen, der Clown Orit aus Ascona und das Zumba-Zelt. Erstmals präsentieren sich auch die umliegenden Gemeinden, die ab 2014 mit Ilanz als Grossgemeinde Ilanz/Glion gemeinsame Wege gehen werden. Beispielsweise Sevgein mit den Jagdhornbläsern Piz Fess. (bt)



Anstossen aufs Städtlifest: OK-Präsident Martin Gabriel (links) und Stadtammann Rino Caduff. (Foto Yanik Bürkli)

ANZEIGE

**KÄLTE3000**  
KÄLTE- UND ENERGIETECHNIK

WIR KÜHLEN DEN SOMMER!

Tel. +41 81 3000 300 | www.kaelte3000.com



### RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Kino/Veranstungskalender	4
Chur	7
Telex	9
Sport	15
Markt/Börse	19
Kultur	20
Wetter	Letzte

### Maschinenring als Entlastung

Der Maschinenring kann den Druck, der auf der Landwirtschaft lastet, abfedern. Er findet aber zu wenig Unterstützung, sagt der Geschäftsführer.

5

### Churer Käse für die USA

Der Käse aus der Sennerei Maran soll bald den Atlantik überqueren. In Florida könnte er auf den Markt gelangen. Interesse scheint vorhanden.

7

### Colocci spürt frischen Wind

Heute gehts los. Chur 97 startet mit dem Derby gegen Balzers zu Hause ins neue 1.-Liga-Abenteuer. Captain Marco Colocci spielt eine Schlüsselrolle.

18

### Auf Nietzsches Fährten

Eine Theaterproduktion lädt für kommende Woche zu einem Spaziergang auf Friedrich Nietzsches Spuren im Engadin. Mitbringen: ein Smartphone.

20